

Das Team des International Office The Team of the International Office

von links nach rechts, vordere Reihe/from left to right, front row: Berit Saß, Britta Piel, Peter Hartges, Victoria Busch, Madeleine Grenier, Agnes Fengels, Claudia Hanke, Martha Gorecki, Gudrun Kuhlen, Miriam Rose, Azadeh Hartmann-Alampour, Antje Becker, Thomas Jansen, Andrea Porten-Thielen, Dieter Janssen. Hintere Reihe/back row: Bettina Dinter, Hilde Akam, Heide Naderer, Antonia Vietz, Heidi Schmolli, Bettina Schuppe. Auf dem Bild fehlen/not in the picture: Torsten Blut, Yan Ding, Dominik Frantzen, Laura Montgomery, Fotios Risvanis, Magdalena Virgo



■ Eröffnung des Deutsch-Indischen Zentrums für Nachhaltigkeitsforschung

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Thomas Rachel, MdB, hat gemeinsam mit dem Rektor der RWTH Aachen Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg sowie Prof. Dr. M.S. Swaminathan, Mitglied des Oberhauses des Indischen Parlaments, das „Indo-German Centre for Sustainability (IGCS)“ am Indian Institute of Technology (IIT) Madras in Chennai, Indien, eröffnet. Das Deutsch-Indische Zentrum für Nachhaltigkeitsforschung ist eine Kooperation zwischen dem IIT Madras und einer Gruppe deutscher Universitäten unter der Federführung der RWTH Aachen. Es führt deutsche und indische Spitzenforschung in den Bereichen Wasser, Energie, Abfallwirtschaft und Landnutzung mit einem interdisziplinären Ansatz zusammen. Vorsitzende des Zentrums sind der Rektor der RWTH Aachen Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg und der Direktor des IIT Madras Prof. Dr. M. S. Ananth.

„Mit der Einrichtung des Indo-German Centre for Sustainability am IIT Madras etablieren wir ein weiteres Flaggschiff der deutsch-indischen Kooperation. Hochqualifizierte deutsche Nachwuchswissenschaftler erhalten die Möglichkeit, am Zentrum für mehrere Jahre gemeinsam mit indischen Kollegen zu forschen“ betonte Forschungsstaatssekretär Rachel bei der Eröffnung in Madras. Das BMBF unterstützt das Programm „A New Passage to India“ mit zusätzlichen 3,7 Mio. Euro für den akademischen Austausch mit Indien. Unter anderem werden vier Langzeitdozenturen sowie Stipendien für Graduierte und Wissenschaftler finanziert. Die Eröffnung mit 300 geladenen Gästen fand im Beisein des Vizepräsidenten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Prof. Dr. Max Huber, des Generalkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Chennai, Hans-Burkhard Sauerteig sowie von Prof. Dr. M.S. Swaminathan, Mitglied des Oberhauses des Indischen Parlaments, statt. „Indien ist ein aufstrebendes Land mit hohem wirtschaftlichem und wissenschaftlichem Potenzial“ erläutert Rektor Schmachtenberg zur Bedeutung des deutsch-indischen Austauschs. „Im Wintersemester 2010/2011 sind 256 Studierende aus Indien an der RWTH eingeschrieben, sie stellen aktuell die drittgrößte Gruppe der internationalen Studierenden. Die RWTH Aachen möchte die bestehende Beziehung zu den Indischen Institutionen verstärken. Wir haben daher eigens einen Beauftragten für die Zusammenarbeit mit Indien benannt: Prof. Dr. Rafiq Azzam, Inhaber des Lehrstuhls für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie, koordiniert die Zusammenarbeit am Deutsch-Indischen Zentrum für Nachhaltigkeitsforschung und ist darüber hinaus Ansprechpartner für Aktivitäten der Hochschule im Zusammenhang mit Indien“.



■ Einladung zum Runden Tisch Indien

Als neuer Rektorsbeauftragter für Indien lädt Prof. Dr. Rafiq Azzam gemeinsam mit dem International Office alle Indien-Interessierten zum ersten „Runden Tisch“ zu Indien-Aktivitäten der RWTH ein. Prof. Azzam wird über aktuelle Projekte berichten und mit Ihnen über Möglichkeiten der Kooperation mit Indien diskutieren. Eigene Erfahrungen und Berichte sowie Ideen zur Gestaltung der Beziehungen sind willkommen, ein reger Austausch unter allen Teilnehmer/innen ist erwünscht. Zur besseren Planung bitten wir Sie um eine Anmeldung, ggf. auch mit Nennung des Themas, das Sie einbringen oder diskutieren möchten. Das Treffen findet am 26. Januar 2011, 15:00-17:00 Uhr, Raum 4.30 im SuperC statt. Kontakt: Bettina Dinter, Tel: 80 90812, E-Mail: bettina.dinter@zhv.rwth-aachen.de

■ Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein weiteres erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Aus Sicht der Internationalisierung der RWTH Aachen sind die Einrichtung des Indo-German Center for Sustainability am IIT Madras, die Vergabe von zusätzlichen 100.000 € an Stipendiengeldern für Auslandsaufenthalte für unsere Studierenden im Programm PROMOS sowie die erfolgreiche Einwerbung von zusätzlichen Programmen zur Internationalisierung des Studiums. Wir hoffen, dass es auch in 2011 mit großen Schritten voran geht und wir die RWTH zu einer vollständig internationalen Hochschule machen können.

Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit in 2010 bedanken. Damit Sie uns immer vor Augen haben, anbei ein Bild der Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter des International Office.

Ihnen wünsche ich einen guten Start ins Jahr 2011!

Dr. Heide Naderer
Dezernentin für internationale Hochschulbeziehungen

■ Seminare der DAAD-Akademie für Wissenschaftler/innen

Die Internationale DAAD-Akademie (iDA) hat ihr Weiterbildungsangebot für Wissenschaftler/innen für das Jahr 2011 deutlich ausgebaut. iDA bietet Seminare und Workshops zur Internationalisierung deutscher Hochschulen, Regionalkompetenz, zum internationalen Marketing sowie Sprachtraining. Speziell für Wissenschaftler/innen werden 2011 u.a. Seminare zu den Themen „Erstellen wissenschaftlicher Texte“, „Englisch für Dozent/innen“, oder „Forschungsanträge stellen in englischer Sprache“ angeboten. Die RWTH Aachen ist GATE-Mitgliedshochschule, so dass RWTH-Angehörige einen reduzierten Teilnehmerbeitrag zahlen. www.daad-akademie.de

■ Portal „Research in Germany“ erweitert

Mit dem neuen Portal „Research in Germany“ unterstützen BMBF und DAAD die Hochschulen bei der internationalen Vermarktung von Forschungsprojekten und der Gewinnung von Wissenschaftler/innen aus dem Ausland. Die überwiegend in englischer Sprache gehaltenen Portalseiten richten sich an ausländische Nachwuchs- und Spitzenwissenschaftler/innen, Akteure aus Wirtschaft und Politik sowie Journalist/innen und dienen als erster Einstieg in die deutsche Forschungslandschaft. Sie bieten z.B. einen Überblick über Forschungseinrichtungen, Informationen über Förder- und Karrieremöglichkeiten, praktische Tipps für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland, einen Webkatalog mit über 300 kommentierten Links zu deutschen FuE-Webseiten sowie einen tagesaktuellen Nachrichtenbereich. Hochschulen können z.B. eigene Nachrichten und Veranstaltungen bekannt machen, den Newsletter für die eigene PR-Arbeit nutzen oder auch Informationsbroschüren zur Information internationaler Wissenschaftler/innen bestellen. www.research-in-germany.de

■ Aktuelle Ausschreibungen und Fristen

Euro-Asia.net

Euro-Asia.net fördert die Teilnahme von zehn europäischen Hochschulvertreter/innen am Erasmus Mundus-Kontaktseminar in Seoul, Korea vom 24. – 25. März 2011 mit Reisekosten von bis zu € 2500,-. Das Seminar stellt aktuelle Erasmus Mundus Programme mit asiatischen Hochschulen vor und bietet die Gelegenheit, europäische und asiatische Partner für künftige Projekte zu finden

<http://be.daad.de/miniwebs/asem/en/15863/index.html>

www.asem-education-secretariat.org/en/15852/index.html

Kooperationen EU-Kanada

Im EU-Kanada-Programm gibt es zwei neue Förderausschreibungen: gefördert werden im Programm „Transatlantische Austauschpartnerschaften (TEP, Transatlantic Exchange Partnerships) die Durchführung von gemeinsamen Studiengängen und die Mobilität von Studierenden und Hochschulpersonal, im Programm „Transatlantische Partnerschaften für Studiengänge“ ((TDP, Transatlantic Degree Partnerships) die Entwicklung von Joint Degree Programmen und die Mobilität von Studierenden und Hochschulpersonal. Antragsberechtigt sind Konsortien aus mindestens je zwei Einrichtungen aus der EU und aus Kanada. Ein dreijähriges TEP-Projekt kann von EU-Seite mit bis zu € 138.000 unterstützt werden (für die EU-Partner), ein vierjähriges TDP-Projekt mit bis zu € 428.000. Bewerbungsfrist: 31. März 2011

http://eacea.ec.europa.eu/bilateral_cooperation/eu_canada/funding/call_2011_en.php

Go East-Semesterstipendien für das Jahr 2011/2012

Für deutsche Studierende, die an Partnerhochschulen in den Ländern Ost- und Südosteuropas sowie den Ländern der GUS studieren möchten, stehen im Rahmen des GoEast-Programmes Fördermittel bereit. Anträge werden jeweils durch die kooperierenden Fakultäten oder die Hochschule gestellt. Beantragbar sind

Stipendien für Studienaufenthalte von drei bis fünf Semestern, Reisekosten- und Sprachkurspauschalen, sowie Betreuungsmittel für die gastgebende Hochschule. Bewerbungsfrist: 18. Februar 2011

<http://go-east.daad.de/content/aktuelles>

Sprache und Praxis in der VR China 2011 bis 2012

Mit dem Programm „Sprache und Praxis in der VR China“ werden jährlich bis zu 12 Graduierte deutscher Hochschulen gefördert, um in China neun Monate lang die Sprache zu lernen und anschließend ein sechsmonatiges Praktikum zu absolvieren. Der DAAD vergibt hierzu ein Stipendium in Höhe von € 925 / Monat. Bewerbungsfrist: 31.01.2011

www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/15379.de.html

Studien- und Forschungsaufenthalte deutscher Wissenschaftler/innen in Korea

Dreimal im Jahr können sich promovierte oder habilitierte Wissenschaftler/innen für Zuschüsse für kurze Forschungsaufenthalte in Korea bewerben. Für bis zu drei Monate werden Stipendien sowie Reisekostenpauschalen vergeben. Nächster Bewerbungstermin: 01. April 2011 für Aufenthalte ab Juli 2011

www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/15687.de.html

Studien- und Forschungsaufenthalte deutscher Wissenschaftler/innen in Japan

Dreimal im Jahr können sich promovierte oder habilitierte Wissenschaftler/innen für Zuschüsse für kurze Forschungsaufenthalte in Korea bewerben. Für bis zu drei Monate werden Stipendien sowie Reisekostenpauschalen vergeben. Nächster Bewerbungstermin: 15. März 2011 für Aufenthalte ab Oktober 2011

www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/15683.de.html

Deutschland - USA Zusammenarbeit in Computational Neuroscience

BMBF und NSF fördern gemeinsam transnationale Forschungsprojekte im Bereich Computational Neuroscience. Der Schwerpunkt dieses Programms liegt auf innovativen Forschungsarbeiten und Ressourcen und soll dazu beitragen, dass Wissenschaftler/innen im Bereich Computational Science moderne rechnergestützte Methoden zur Bearbeitung dynamischer und komplexer neurowissenschaftlicher Probleme einsetzen und entwickeln. Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit FuE-Kapazität in Deutschland. Zuwendungen in Höhe von € 70.000 bis 180.000 pro Jahr für das gesamte Kooperationsprojekt können für in der Regel 3 Jahre gewährt werden. Bewerbungsfrist: 16.02.2011

www.bmbf.de/foerderungen/15482.php

■ Impressum

Herausgeber im Auftrag des Rektors: International Office der RWTH Aachen, Dezernat 2.0, Templergraben 57, 52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: international@rwth-aachen.de
Verantwortlich: Dr. Heide Naderer, Redaktion: Britta Piel, Maike Weißpflug

Das Team des International Office The Team of the International Office

von links nach rechts, vordere Reihe/from left to right, front row: Berit Saß, Britta Piel, Peter Hartges, Victoria Busch, Madeleine Grenier, Agnes Fengels, Claudia Hanke, Martha Gorecki, Gudrun Kuhlen, Miriam Rose, Azadeh Hartmann-Alampour, Antje Becker, Thomas Jansen, Andrea Porten-Thielen, Dieter Janssen. Hintere Reihe/back row: Bettina Dinter, Hilde Akam, Heide Naderer, Antonia Vietz, Heidi Schmoll, Bettina Schuppe. Auf dem Bild fehlen/not in the picture: Torsten Blut, Yan Ding, Dominik Frantzen, Laura Montgomery, Fotios Risvanis, Magdalena Virgo



■ Editorial

Dear Colleagues,

another successful year has passed for the International Office. From the perspective of internationalisation, we have achieved several important milestones, including the inauguration of the Indo-German Centre for Sustainability at IIT Madras, the disbursement of an additional €100,000 in scholarship funds to students within the PROMOS programme, and the establishment of a number of programmes for the internationalisation of the University and its degree programmes. We hope to keep up this momentum in 2011, making further progress on the path towards full internationalisation of RWTH Aachen University.

We would like to take this opportunity to thank you very much for your cooperation in 2010. Below we have included a photograph of the staff members of the International Office, so that you can keep us in mind in the upcoming year!

I wish you a good start into the New Year!


Dr. Heide Naderer

Head of the International Office

■ Inauguration of the Indo-German Centre for Sustainability

On 6 December, the Parliamentary State Secretary at the Federal Ministry of Education and Research, Thomas Rachel, the Rector of RWTH Aachen University, Professor Ernst Schmachtenberg, and Professor M.S. Swaminathan, a member of the Upper House of the Parliament of India, officially opened the Indo-German Centre for Sustainability (IGCS) at the Indian Institute of Technology (IIT) Madras in Chennai, India. The IGCS is a joint venture of IIT Madras and a group of German educational and research institutions under the leadership of RWTH Aachen University.

The aim of the new Centre is to bring together experts from India and Germany in order to synergise efforts in sustainability research, with a focus on interdisciplinary research in the areas of energy, water, sustainable land use, and waste management. The new Centre will be jointly headed by the Rector of RWTH Aachen University, Prof. Ernst Schmachtenberg, and the Director of IIT Madras, Prof. M.S. Ananth. „By creating the Indo-German Centre for Sustainability at IIT Madras, we are establishing a new flagship of German-Indian collaboration. Highly qualified young researchers from Germany will be given the opportunity to conduct research in close cooperation with their Indian colleagues,“ said State Secretary Rachel during the opening ceremony in Madras. The „A Passage to India Programme“ receives additional support by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) in the amount of € 3.7 million, funding which will be used to finance four long-term lectureships and a number of scholarships for graduates and researchers as well as further academic exchange opportunities between the Centre and German universities. The about 300 guests in attendance at the Centre's inauguration included the Vice President of the German Academic Exchange Service (DAAD), Prof. Max Huber, the Consul General of Germany in Chennai, Hans Burkhard Sauerteig, and Prof. M.S. Swaminathan, member of the Upper House of the Parliament of India.

„India is an up-and-coming country which has great economic and scientific potential,“ said Rector Schmachtenberg, emphasising the significance of German-Indian collaboration and exchange. „In the winter term of 2010/11, 256 students from India are enrolled at RWTH, forming the third-largest group of international students at the University. RWTH Aachen sets out to strengthen the existing relationships with Indian educational and research institutions, and for this reason, we have appointed a delegate for cooperation with India: Professor Rafiq Azzam, Head of the Department of Engineering Geology and Hydrogeology, will coordinate the collaborative process at the IGCS and also act as a contact person for the University's activities relating to India.“



■ Invitation: Round Table Discussion on Relations with India

As the new delegate for cooperation with India, Professor Rafiq Azzam and the International Office would like to invite all those interested in India to the first round table talk on India-related activities. Prof. Azzam will introduce current projects and engage in a discussion with participants to explore possibilities for collaboration with India. We especially welcome participants who have experience with India-related projects and who wish to bring in ideas and suggestions on the shape of future relations with India. If you wish to attend, please register for the event by contacting Ms. Bettina Dinter. If applicable, please also name the topic you wish to present or introduce for discussion. The round table discussion will take place on 26 January, 3 to 5 pm, Room 4.30, SuperC. Contact: Ms. Bettina Dinter, Tel: 80 90812, E-mail: bettina.dinter@zhv.rwth-aachen.de

■ DAAD Academy for Researchers: Expanded 2011 Course Programme

For 2011, the International DAAD Academy (iDA) has expanded its continuing education and training programme for researchers and university administrators. IDA offers seminars and workshops on topics such as the internationalisation of higher education in Germany, regional competences, and international marketing; language training courses are also on offer. Educational offerings for researchers include seminars on scientific writing, on English for lecturers, and on how to write research proposals in English. As RWTH is a member of the GATE consortium, RWTH members pay reduced fees for participation in the DAAD Academy's courses and seminars. www.daad-akademie.de (in German)

■ „Research in Germany“ Web Portal Extended

Through their new „Research in Germany“ web portal, the BMBF and the DAAD support German universities in their international marketing activities, especially concerning the recruitment of researchers and the international marketing of research projects. The English-language website provides an international research audience as well as stakeholders from politics and industry with an overview of the German research landscape. It introduces German research institutions, provides information on funding and career opportunities, and offers practical advice for internationals who wish to come to Germany in order to conduct research. The site also has a daily updated news section as well as a catalogue with over 300 annotated links to German R&D websites. Institutions of higher education have the opportunity to publish their news and announce upcoming events, to use the bimonthly „Research in Germany“ newsletter for public relations purposes, and to order information brochures for (prospective) international researchers and scientists. www.research-in-germany.de (in German)

■ Current Announcements, Deadlines and Calls for Application

Euro-Asia.net

Euro-Asia.net provides travel grants of up to € 2,500 for ten higher education representatives who wish to participate in the Erasmus Mundus Contact seminar in Seoul, taking place from 24 to 25 March 2011. The seminar introduces current Erasmus Mundus programmes involving Asian universities and offers networking opportunities for participants, who have the chance to present current projects and find European and Korean partners.

<http://be.daad.de/miniwebs/asem/en/15863/index.html>

www.asem-education-secretariat.org/en/15852/index.html

EU – Canada Programme for Cooperation in Higher Education

The EU – Canada programme has introduced new funding opportunities in the areas of joint degree programmes and student and staff mobility. The Transatlantic Exchange Partnerships programme (TEP) and the Transatlantic Degree Partnerships programme (TDP) both provide funding for the implementation of joint degree programmes as well as student and staff mobility. Eligible to apply are consortia of at least two institutions from the EU and Canada. EU funding for a three-year TEP project may amount to up to € 138,000; funding for a four-year TDP project may be up to € 428,000. The application period ends on 31 March 2011.

http://eacea.ec.europa.eu/bilateral_cooperation/eu_canada/funding/call_2011_en.php

„Go East“ One-Semester Scholarships for 2011/12

German students who wish to spend a study abroad period at a partner university in Southern Europe, Eastern Europe, or in one of the CIS countries have the opportunity to apply for funding through the „Go East“ scholarship programme. Applications can be submitted by university departments and faculties or by the university itself. Funding may be provided for study abroad periods between

three to five months in duration; allowances for travel expenses and the participation in language courses may also be granted. Host universities are eligible to apply for funding for the supervision and support of „Go East“ scholarship students. Application deadline: 18 February 2011

<http://go-east.daad.de/content/aktuelles> (link in German)

Language & Professional Training in China, 2011-12

The „Language & Professional Training in China“ programme allows up to 12 young graduates from German universities to pursue intensive language study in China and complete a subsequent 6-month internship placement at a Chinese company or organisation. Participants receive a monthly stipend of € 925 for the duration of the programme. Application deadline: 31 January 2011

www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/15379.de.html (link in German)

Study and Research Visits of German Researchers to Korea

German university professors and researchers holding a doctoral degree have the opportunity to apply for allowances for short-term research visits to Korea. Funding may be provided for research periods of up to three months, including an allowance for travel expenses. There are three application periods per year. The current application period (for research visits from July 2011) ends on 1 April 2011.

www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/15687.de.html (link in German)

Study and Research Visits of German Researchers to Japan

German university professors and researchers with a doctoral degree have the opportunity to apply for grants for short-term research

visits to Japan. Funding may be provided for research periods of up to three months, including an allowance for travel expenses. There are three application periods per year. The current application period (for research visits from July 2011) ends on 1 April 2011.

www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/15683.de.html (link in German)

Germany – USA: Cooperation in the Field of Computational Neuroscience

BMBF and NSF have joined forces to support transnational research projects in the area of Computational Neuroscience. The focus of the programme is on innovative research work; funding is provided to help researcher to develop and apply modern computational methods to investigate dynamic and complex neuroscientific problems. Eligible to apply are universities, non-university research institutions, and businesses with R&D activities in Germany. Approved collaborative projects receive funding between € 70,000 and € 180,000 per year, as a rule for a maximum funding period of three years. The application period ends on 16 February 2010.

www.bmbf.de/foerderungen/15482.php (link in German)

■ Imprint

Published by the International Office on behalf of the Rector of RWTH Aachen University
Templergraben 57, 52062 Aachen
Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: international@rwth-aachen.de,
Editorial Board: Dr. Heide Naderer (responsible), Britta Piel, Maike Weißpflug